

J. N. 165. 241

Wien, 29. Dezember 1903

Mein lieber Fromi Truga!

Es möchte Sie ja schon etwas
fragen, das müssen Sie so lieb
w. gut sein, mir ganz offen
w. ablig zu unterstehen:
besonders des Reichs - Kaffeekauf
weg, w. aber die Lohnzettel
die ich mir Jahr 1894 einnahm
l. Brauns mit einem „Fortleben“
hoffe zu kaufen. Bestenfalls w.
mein Vater heute zu verkau-
fen, (auch so ein Obertzettel) -
oder gar als zum „Ganzen“
des mir zusammen verkauft

und. ² Volke des Land jet
anwärtigen sein, v, den besten
auf die Freiheit, ob uns jet
überlassen, ob ich den Befehl
auch befolge, den wir durch
unsern Herrn, den es als
"Krieg" jet zubringen. Ich
wende uns jedes klein Kind
mit dem jetzigen Leben, d.
wir sind nur Menschen und
wissen, das Leben ist unser
wunder sein, den wir jet
die, habe den Frieden, ob ich
die mit dem Frieden befreit
ist es ein Leben, und ein
Gefühl, der Friede den Frieden



Nicht-Bratt gegimmtes raedde mundt,
w. man ab enderwoll, man
man das ^{Nicht-Bratt} ~~Bratt~~ künde, d.
wunde w. aufstellen, sein d.
und an Brattung.

Auf wolle ich noch fragen, ob
zufällig noch eine alte

Schreibweise vorhanden

ist (von Ernst Engel-)

mit ich ja das Buch Brattens

mit 1. Band Brattens, und

eine alte künde ich sehr

gern, in ein Brattens, die ich

Brattens Brattens Brattens

wissen, noch vorhanden ist!

Ich würde gerne wissen, wie

man zu Brattens Brattens

may du enään, ad kirita iias ju
jokkellig sein! Un ig oisust Minu
norkollan ennde, (norkollig!)
ju maigda ig may Allah siidij
jokkunanfallan, ien min huter
un juyas fröisardug - Bealans.
juin ju ungen. Ahk Wlla litta
Fr. Tuga, unän unnd hutt may
ad Arden ju saba of, ju of W
akun uis - ju siid unnd ju
siigija, ju unnd unnd Arden
saba un!

saba ju unnd ju d. l. ju unnd!
ad. ju unnd ju Wlla, unnd unnd
ju unnd

Ju

Ju ju unnd ju unnd

Maria Fellinger.